

Rilke, Rainer Maria: Die Gruppe (1900)

1 Als pflückte einer rasch zu einem Strauß:
2 ordnet der Zufall hastig die Gesichter,
3 lockert sie auf und drückt sie wieder dichter,
4 ergreift zwei ferne, lässt ein nahes aus,

5 tauscht das mit dem, bläst irgendeines frisch,
6 wirft einen Hund, wie Kraut, aus dem Gemisch
7 und zieht, was niedrig schaut, wie durch verworrne
8 Stiele und Blätter, an dem Kopf nach vorne

9 und bindet es ganz klein am Rande ein;
10 und streckt sich wieder, ändert und verstellt
11 und hat nur eben Zeit, zum Augenschein

12 zurückzuspringen mitten auf die Matte,
13 auf der im nächsten Augenblick der glatte
14 Gewichteschwinger seine Schwere schwellt.

(Textopus: Die Gruppe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56026>)